52. Jahrgang November/Dezember 2016

BAYERISCHE SKAT-RUNDSCHAU

BSkV e.V.

Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

Bayerischer Skatverband e.V.
Sitz Nürnberg

Präsidium des BSkV e.V.

Präsidentin	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 - 49 52 Mobil: 0172 - 8 27 67 42 E-Mail: ahasl@web.de
Vizepräsident	Ulrich Rönz Emil-von-Behring-Str.6 94315 Straubing	Tel: 0 94 21 -18 27 60 Mobil: 0171 - 8 82 44 38 E-Mail: ulrich.roenz@kabelmail.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 - 82 02 E-Mail: roland.thalacker@t-online.de
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 - 98 90 Fax: 0 91 73 - 79 52 99 E-Mail: M.Schindhelm@t-online.de
Stellv. Spielleiter	Wolfgang Haslbeck Wiesethstr. 17 91567 Herrieden	Tel: 0 98 04 - 9 39 53 23 E-Mail: Hase_@t-online.de
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 - 1 27 30 E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Jugendreferentin	Nicole Findeisen An der Brauerwiese 26 87719 Mindelheim	Tel.: 0 82 61 - 5 02 86 35 Mobil: 0172 - 9 43 36 28 E-Mail: num_findeisen@web.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 - 26 72 Mobil: 01 60 - 91 70 36 00 E-Mail: Theodore.Kurz@t-online.de
Schriftführer	Udo Kapp Gärtnerstr. 32 80292 München	Tel: 0 89 - 1 40 54 26 Mobil: 0170 - 8 14 64 43 E-Mail: udo.kapp@t-online.de
Weitere Organe im BSkV e.V.		
Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 - 27 39 Mobil: 0171 - 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 - 54 29 E-Mail: givisch@t-online.de

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
Konto des BSkV e.V.: VR Bank Rosenheim-Chiemsee

IBAN: DE45 7116 0000 0008 0364 70
BIC: GENODEF1VRR

Die acht Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Rainer Möbes	Fliederweg 6 85405 Nandlstadt	0 15 77 / 9 77 13 79 rainer.moebes@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 / 93 53 ln@ubl-logistik.de
VG 83	Ulrich Rönz	Emil-von-Behring-Str. 6 94315 Straubing	0 94 21 / 18 27 60 ulrich.roenz@kabelmail.de
VG 85	Sabine Gelius	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 sabine.gelius@yahoo.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Thomas Reinhardt	Florian-Geyer-Str. 3B 97606 Würzburg	09 31 / 27 53 24 liskor@gmx.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	0 83 04 / 16 80 baer1209@online.de

Deutscher Mannschaftsvizemeister 2016 Keinohrbuben Nürnberg

Bericht folgt in der nächsten Ausgabe vom Kapitän dieses Teams.

Rainer Warkentin – Erwin Kraus – Michael Alt – Nico Bassing – Thomas Pietzka

Die Ligen 2016 aus bayerischer Sicht

Euroskat.com Treuchtlingen erzielt bestes Ergebnis seit dem Aufstieg 2009

Am 10. und 11.09.2016 endete die Liga-Saison 2016 in ganz Deutschland. **Euroskat.com Treuchtlingen**, die „internationale junge Truppe“ (bis auf eine Ausnahme alle unter 35 Jahre alt) um Wolfgang Wehr (wohnhaft in Fürth) in der Besetzung Georg Reeg (Bremen), Janny Herzog, Senad Severovic (beide Berlin), Maik Neumann (Dresden) und Thomas Lorentschk (Erlangen) wurde **Vizemeister der 1. Bundesliga** hinter dem letztjährigen Aufsteiger Herz Ass Dresden.

Senad Severovic – Janny Herzog – Wolfgang Wehr – Maik Neumann – Thomas Loretschk – Georg Reeg

Bayern ist mit einem zweiten Verein im obersten Haus vertreten, den Kahlgründer Skatfreunden aus Mensengesäß. Mit mehreren Weltmeistern gespickt erzielten sie einen guten 5. Platz von 20 Mannschaften, nur 2 Wertungspunkte hinter Treuchtlingen.

In der 1. Damenbundesliga waren wir heuer ebenfalls mit 2 Vereinen von 16 vertreten. An zwei Wochenenden wurden 15 Serien gespielt. Nach holprigem Start im Juni landeten die Damen der SG Rosenheim im gesicherten Mittelfeld ohne Sorgen auf Platz 8.
Für die „Keinohrladies“ galt es, als Neuling die 1. BL zu halten. Bei ihnen war es genau umgekehrt. Sie zehrten von den Punkten aus dem Juni und landeten direkt hinter Rosenheim (Platz 9).

In den übrigen Ligen herrschte von Anfang an die pure Abstiegsangst. Die 2. Liga wird ab nächstes Jahr von 5 auf 4 Staffeln, die Regionalliga von 10 auf 8 Staffeln reduziert. Das heißt, dass 48 Mannschaften mehr als sonst in die LVs zurückgeschickt werden.

In der 2. Liga Süd bedeutete das 9 Absteiger, fast die halbe Liga. Robin Hood (mit Abstrichen Hohenlohe Crailsheim) war die einzige Bayerische Mannschaft, die vor dem letzten Spieltag keine Abstiegssorgen hatte.

Bei 6:3 Punkten wäre man in die 1. Bundesliga zurückgekehrt, da der Tabellenführer nur 3:6 Punkte gegen den Neuling Oberkochen und die Keinohrbuben holte. Leider war den Robin Hood‘lern das Glück nicht hold, 4:5 waren 2 Punkte zu wenig.

Oberkochen brauchte in der letzten Serie nur 1 Punkt. Mit 3 Punkten (8:1 insgesamt) hielten sie am Ende die Klasse mit einem guten 5. Platz.
Die Keinohrbuben benötigten zwingend noch 2 Punkte. Genau diese 2 Punkte holten sie im Endspurt der letzten 16 Spiele (insgesamt 7:2) und liefen hinter Oberkochen mit ca. 200 Punkten vor den anderen beiden Teams ein. Punktgleich mit dem ersten Absteiger konnte die Klasse gehalten werden.
Anzing Poing und Augsburg müssen leider den Weg in die 3. Liga antreten.

Etwas erfreulicher lief es in der Regionalliga Staffel 9. Beide Bayerischen Mannschaften konnten ihre Führung am letzten Spieltag verteidigen und steigen in die 2. Liga auf. Glückwunsch (!!!) an Herz Bube Neresheim und Euroskat Treuchtlingen II, u.a. mit unserer Bayerischen Spielleiterin Marion Schindhelm.

Fünf Mannschaften konnten die Klasse halten: Lustige Buben Wenighösbach, Gäuboden Straubing, Hohenlohe Crailsheim II, SC Frischauf Kelheim, München Süd.
Allerdings finden sich leider auch fünf Mannschaften in der Oberliga Bayern wieder: Seussen, Essingen, Lechfeld, Passau, Bad Tölz.

Durch die Reformen steigen heuer nur zwei Mannschaften aus der Oberliga auf. Wir gratulieren Ohne Vier Heidenheim – sie gaben die Führung ab dem dritten Spieltag nicht mehr ab – und den Kahlgründer Skatfreunden II zum Aufstieg in die 3. Liga.

Alle weiteren Ab- und Aufsteiger der Ober- und Landesliga findet ihr auf der Homepage des BSkV e. V.

Rainer Warkentin

Aufstiegsrunde zur Landesliga 2017

Rang	KB	LV/VG/V.	Mannschaft	WP	Punkte
1	D	08 80 010	Jahn Bogenhausen	7	11.697
2	A	08 83 014	Landshuter Füchse II	6	11.301
3	C	08 81 014	Gesellige Runde Bad Tölz III	3	9.678
4	B	08 80 004	Alter Peter München III	2	8.220

Marion Schindhelm

Der BSkV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Bayerische Skatrundschau
Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: **udokarbaumer11@alice.de**
Redaktionsschluss Ausgabe 01/02 2017: 16. Dezember 2016

Liga 2016 – Endtabellen

Bundesliga Damen

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
8	J	80	SG Rosenheim	50.544	23
9	T	85	Keinohrbuben Nürnberg	51.954	22

Bundesliga Herren

2	F	85	Euroskat.com Treuchtlingen I	95.755	50
5	M	87	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	92.115	48

2. Bundesliga Herren Staffel Süd

3	K	85	Robin Hood Nürnberg I	57.697	27
5	F	88	Pik 7 Oberkochen	58.294	26
6	S	88	Hohenlohe Crailsheim I	56.682	26
9	E	85	Keinohrbuben Nürnberg	55.053	24
13	***A***	***80***	***SC Anzing Poing***	***53.434***	***19***
14	***P***	***89***	***Fuggerbuben Augsburg***	***50.948***	***16***

Regionalliga Staffel 1

10	***M***	***86***	***Skatfreunde Risiko Seussen***	***55.065***	***21***

Regionalliga Staffel 7

7	B	87	Lustige Buben Wenighösbach	53.573	23

Regionalliga Staffel 9

1	***H***	***08 88 008***	***Herz Bube Neresheim***	***60.017***	***36***
2	***C***	***08 85 067***	***Euroskat.com Treuchtlingen II***	***58.080***	***32***
3	D	07 09 015	Escher Asse Ravensburg	55.887	29
4	F	08 83 007	Gäuboden Straubing	56.936	28
5	B	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim II	55.852	25
6	N	07 09 028	Rotach Friedrichshafen	55.677	25
7	P	08 83 016	SC Frischauf Kelheim	53.752	25
8	S	08 80 025	SC München-Süd	56.317	23
9	***T***	***08 88 005***	***Karo Dame Essingen***	***53.192***	***22***
10	***J***	***08 89 010***	***1. Lechfelder SC***	***53.088***	***22***
11	***A***	***08 83 008***	***1. SC Passau***	***51.665***	***22***
12	***R***	***07 07 002***	***Lauchert Buben Sigmaringendorf***	***50.804***	***20***
13	***K***	***08 81 014***	***Gesellige Runde Bad Tölz***	***54.175***	***19***
14	***E***	***07 01 116***	***Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.***	***52.661***	***19***
15	***L***	***07 01 023***	***Skatfreunde 72 Winterbach***	***50.397***	***13***
16	***M***	***08 85 042***	***Robin Hood Nürnberg II***	***0***	***00***

Oberliga Bayern

Rang	KB	LV/VG/V	Mannschaft	Punkte	WP
1	***J***	***08 88 010***	***Ohne Vier Heidenheim***	***40.839***	***21***
2	***S***	***08 87 019***	***Kahlgründer Skatfreunde II***	***40.687***	***21***
3	H	08 86 014	Erster SC Coburg	39.705	20
4	E	08 86 008	1. SC Arzberg 1983 e.V.	38.726	20
5	L	08 80 018	Anzing Poing II	38.718	20
6	T	08 88 012	SC Frankenhardt	36.702	20
7	M	08 85 015	Burgbuben Feucht	35.090	16
8	D	08 88 029	Limes Skat Aalen	37.029	15
9	R	08 83 002	Abensberger Skatclub AVENTINUS	35.888	13
10	N	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim III	32.966	13
11	***A***	***08 83 001***	***1. SC Schwandorf***	***32.334***	***13***
12	***F***	***08 83 009***	***1. Ergoldinger Skatclub I***	***34.820***	***12***
13	***P***	***08 83 006***	***Skatfreunde Straubing***	***34.677***	***12***
14	***K***	***08 83 016***	***Frischauf Kelheim III***	***34.982***	***11***
15	***C***	***08 87 016***	***Skatfreunde Creglingen***	***31.976***	***7***
16	***B***	***08 83 014***	***Landshuter Füchse***	***34.457***	***6***

Crailsheim III bleibt drin, da Risiko Seussen sich abgemeldet hat

Ohne Vier Heidenheim

Roland Berger - Manfred Schnapper
Irene Spielmann - Heinz Tümmers - Horst Roth

Kahlgründer Skatfreunde II

Harald Hansen - Hansi Kraus
Erich Benzing - Alfred Schwarzkopf

Landesliga Nord

Rang	KB	LV/VG/V	Mannschaft	Punkte	WP
1	***P***	***08 86 017***	***Pik Sieben Bad Steben***	***44.434***	***27***
2	***L***	***08 83 017***	***Grand Hand Ingolstadt***	***40.053***	***23***
3	B	08 83 009	1. Ergoldinger Skatclub II	40.088	19
4	N	08 88 001	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	38.837	19
5	D	08 88 014	Dinkelsbühl	38.696	19
6	C	08 83 004	1.SC Regensburg I	40.234	18
7	T	08 85 023	1. SC Zirndorf	38.642	16
8	F	08 83 018	1. Abensberger SC Babo 2004	37.569	16
9	A	08 85 043	1. Skatclub Noris	35.004	11
10	J	08 88 027	Kreuz Ass Feuchtwangen	34.439	11
11	M	08 83 005	Die Wald-Buben Waldmünchen	33.616	11
12	R	08 83 007	Gäuboden Straubing II	32.175	11
13	H	08 83 004	1.SC Regensburg II	34.286	10
14	***E***	***08 85 066***	***Keinohrbuben Nürnberg II***	***34.167***	***10***
15	***S***	***08 85 006***	***Schwarzachtaler Reizker***	***33.220***	***10***
16	***K***	***08 85 025***	***1. SC Stein***	***31.833***	***9***

Landesliga Süd

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	***M***	***08.80.023***	***Alter Peter München II***	***41.047***	***25***
2	***R***	***08.80.004***	***Germering 2000***	***41.125***	***23***
3	P	08.80.019	Landsberger Buben	38.318	20
4	K	08.80.019	Alter Peter München I	38.209	18
5	B	08.83.010	Herz Dame Eggenfelden	39.408	17
6	T	08.89.011	Lohhofer Spitzbuam	37.258	17
7	E	08.80.004	Contra Re Höhenkirchen I	37.544	16
8	L	08.80.006	Herz Bube München	37.025	15
9	F	08.80.015	Gesellige Runde Bad Tölz II	36.553	15
10	S	08.80.032	Waldkraiburger Bockrunde	34.111	14
11	D	08.81.014	Bad Wörishofen	34.550	12
12	H	08.83.015	Contra Re Höhenkirchen II	33.991	12
13	A	08.81.013	1. SC Bad Füssing I	34.595	11
14	***I***	***08.80.019***	***Mit Vieren Penzberg***	***34.557***	***10***
15	***N***	***08.80.010***	***Jahn Bogenhausen***	***33.303***	***10***
16	***C***	***08.83.015***	***1. SC Bad Füssing II***	***28.203***	***5***

Deutschlandpokal und Deutsches Vorständeturnier in Radebeul

Radebeul, Radebeul – wo is´n dette??
Den geografisch Unbewanderten (zu denen die Verfasserin dieses Berichts, der Einfachheit halber künftig „ich“ genannt, im Zweifelsfall auch immer gehört) sei gesagt, dass Radebeul am nordwestlichen Stadtrand von Dresden liegt und die Heimatstadt von Karl May ist. Über Winnetou und Co. hätte ich mich am letzten Augustwochenende im örtlichen Karl-May-Museum umfassend informieren können, wenn, ja wenn ich nicht andauernd mit der Kartelei beschäftigt gewesen wäre!

Angesagt waren dort im Radisson Blu Park Hotel nämlich am Samstag der Deutschlandpokal und sonntags dann das Deutsche Vorständeturnier, bei dem neben der qualifizierten Vorstandschaft aus ganz Deutschland auch 11 bayerische Amtsträger an den Start gingen.
Aber langsam, zunächst wollte der Schauplatz der Gefechte erst einmal erreicht werden. Das gestaltete sich bei über 30 Grad am Freitagnachmittag für viele zur erwartet langwierigen, Nerv tötenden Angelegenheit. Nach dem Check-In im durchaus imposanten, sehr weitläufig angelegten Hotel konnte das komfortable Zimmer bezogen und mit diversen Skatlern geplauscht werden. Andere, nämlich sogar 39 Tische, spielten da im gut gekühlten Saal noch das Vorturnier, das über zwei 36er Serien ging. Aber am Vorabend schon sein Kartenglück verspielen?? Neeeeee, lieber nicht.

Am Samstagmorgen ging es dann ganz erholt erst einmal zum Frühstücksbuffet. Dieses war schon recht ansehnlich, kam an das der Maritim-Hotels aber nicht ganz heran – mir persönlich fehlte besonders der dort immer angebotene Sekt…
Andererseits war der nüchterne Start in den Tag möglicherweise der Weg zum Erfolg, denn in drei Serien konnte ich 3.740 Punkte erspielen. Das reichte im Starterfeld von 646 Spielern zu Platz 38 im Einzelbewerb und dank meiner Partner Manfred Schnapper (Ohne Vier Heidenheim) und Michael Weigle (Contra-Re Höhenkirchen) zu Platz 5 im Mixed sowie 16 im Tandembewerb. Von den übrigen Bayern konnten noch Matthias Wittmann (Pik Sieben Bad Steben) als 59. und unsere Präsidentin Annemarie Hasl als 88. Geld mit nach Hause nehmen.

Zum Gewinn des Deutschlandpokals waren übrigens 4.610 Punkte nötig. Dies schaffte Matthias Schmidt (ich weiß nicht, woher er kommt) vor Thomas Kraft (ISPA Hamburg) mit 4.518 Punkten und Matthias Hauer (Herz Bube Bitburg) mit 4.483 Punkten.
Über die Abendgestaltung dieses erfolgreichen Tages breiten wir mal den Mantel des Schweigens – die Mannen Schnapper und Schmidt (Limes Skat Aalen) können mit mir ein leidvolles Lied davon singen, wie lange man in Radebeul auf ein Taxi wartet, wenn Weinfest ist und dass man dann nach einem zünftigen Fußmarsch da einkehrt, wo man vor zwei Stunden schon hätte sein können…

Egal, nach ausreichend Schlaf und erneut ohne Sektfrühstück ging es am Sonntag ins Vorständeturnier. Dort starteten 128 Teilnehmer aus allen Bundesländern und versuchten, in die wie immer recht gut bestückten Preisränge zu gelangen.
Bis Platz 55 gab es Geld und hier nahmen als 53. Lutz Nieland (Mit Vieren Penzberg), als 49. Thomas Raubold (1. Skatclub Regensburg) und ich als 38. ein paar Moneten mit.

Hoppla, schon wieder 38.? An zwei aufeinanderfolgenden Tagen bei ganz verschiedenen Bewerben? Da will Fortuna einem doch was sagen! Kaum daheim schnell einen Lottoschein ausgefüllt mit der 38 in jedem Feld und was war am nächsten Ziehungstag?? NIX!!
Außer der Erinnerung an ein tolles Wochenende in Sachsen mit netten Leuten und ganz guten Karten – wovon man als Skatspieler halt so träumt!

Miriam Brecheisen

Anm. der Red.: Lt. der im Internet veröffentlichten Tabelle stammt der DP-Sieger aus der Eifel …

Termine 2016 *(ohne Gewähr)*

November	05.	10:00 Uhr	1. Schiedsrichterturnier	Bad Abbach	BSkV
	06.	10:00 Uhr	Schiri Obleute Treffen	Bad Abbach	BSkV
	05.+06.	13:00 Uhr	Städtepokal-Endrunde	Wismar	DSkV
	12.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Edenland Lk LA.	VG83
		13:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Bayreuth	VG86
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Frankenhardt	VG88
		10:00 Uhr	6. Wertungsturnier	Marktoberdorf	VG89
	13.	10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Gaissach	VG81
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Karlstadt	VG87
	19.	10:00 Uhr	Jubiläumsturnier	Waldmünchen	VG83
	26.	13:00 Uhr	Nikolausturnier	Arzberg	VG86
	26.+27.		DSkV-Verbandstag	Altenburg	DSkV
	27.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Schwandorf	VG83
		14:00 Uhr	Weihnachtsskat	Gollhofen	VG87
Dezember	03.	10:30 Uhr	BSkV Verbandstag	Offenbau	BSkV
	04.	11:00 Uhr	Kongress	Gaissach	VG81
		14:00 Uhr	Adventsskat	Gaissach	VG81
		14:00 Uhr	Kongress	Straubing	VG83
	10.		Verbandstag	München	VG80
		10:00 Uhr	Gänseskat	Bad Füssing	VG83
		10:00 Uhr	Verbandstag	Nürnberg	VG85
		13:00 Uhr	Kongress	Altenplos	VG86
		13:00 Uhr	Verbandstag	Landsberg	VG89
	11.	10:00 Uhr	Verbandstag	Veitshöchheim	VG87
		14:00 Uhr	Weihnachtsskat	Veitshöchheim	VG87

Liebe Skatspielerinnen und Skatspieler,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende. Wir wünschen der gesamten Skatfamilie ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2017 Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne und entspannte Stunden beim Skatspielen.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Funktionären in den Vereinen und Verbandsgruppen.
Auch bei der GameDuell GmbH, Anbieterin des weltgrößten Internet-Skatturniers, möchten wir uns nochmals bedanken. Sie hat dem Bayerischen Skatverband alle Kartenspiele und Skatlisten für die bayerischen Turniere 2016 kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zuletzt, aber vom Herzen, bedanken wir uns bei allen Skatspielerinnen und -spielern für ihre rege Teilnahme an den Turnieren sowie für faires und korrektes Spielen. Bitte haltet nicht inne in Euren Bemühungen, neue Mitglieder zu finden und für unser schönes Hobby zu begeistern!

Das Präsidium des Bayerischen Skatverbandes e.V.

Termine 2017 *(ohne Gewähr)*

Monat	Datum	Veranstaltung	Ort
März	11.	Städtepokalvorrunde	
	18.+19.	Deutscher Mixed-Pokal	Dresden
	19.	Deutscher Damenpokal	Dresden
April	01.+02.	Bayerische Einzelmeisterschaften	Roth
	22.+23.	2. Damenbundesliga	Rotenburg
	29.+30.	BL - RL - OL - LL	
Mai	07.	Bayernpokal	Landshut
	20.	BL - RL	
Juni	02.-05	DSJM	Schneeberg
	10.+11.	Deutsche Einzelmeisterschaften	Bremen
	17.	BL - RL - OL - LL	
	24.	Bayerische Tandemmeisterschaft	Roth
Juli	01.	BL - RL	
	08.	Bayerisches Vorständeturnier	Feucht
	09.	Bayerische Mannschaftsmeisterschaften	Feucht
	15.+16.	Champions League	Bad Wildungen
August	05.+06.	Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn
	27.	Deutschlandpokal	Bonn
	28.	Deutsches Vorständeturnier	Bonn
September	09.+10.	BL - RL - OL - LL	
	30.+01.10.	Deutscher Senioren Pokal	Gelsenkirchen
Oktober	08.	Bayerischer Damenpokal	Manching
	21.+22.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Magdeburg
November	11.+12.	Städtepokal Endrunde	
	18.	Landesliga Aufstiegsrunde	
	25.+26.	DSkV - Verbandstag	Bad Sassendorf
Dezember	02.	BSkV - Kongress	Offenbau

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSkV e.V.:
1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Der BSkV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

30. Bayerischer Damenpokal 2016 in Buchloe

Zugegeben, Buchloe ist nicht der Nabel der Welt – aber dennoch hätte man hoffen können und eigentlich auch gedacht, dass mehr als 31 Damen und 11 Herren an einem Oktober-Wochenende mit bestenfalls mittelprächtigem Wetter den Weg zum 30. Bayerischen Damenpokal finden würden. Überraschend und sehr erfreulich war hingegen das Erscheinen einiger Skatfreundinnen weit aus dem Osten, die gut 600 km Anreise auf sich nahmen. Respekt, Mädels! Dafür fehlten aus Bayerns Stammbesetzung einige. Na sei`s drum …
Allen, die sich lieber auf der Couch, beim Törggelen in Südtirol oder bei leider versehentlich angesetzten Konkurrenzveranstaltungen aufgehalten haben sei gesagt:
Ihr habt was verpasst!!

Aber der Reihe nach: Zunächst stand am Samstagabend das Vorturnier an. Dort konnten schon mal das Kartenglück, die Speise- und Getränkekarte sowie das allgemeine Ambiente getestet uuuuuund… selbstverständlich überwiegend für gut befunden werden. Friedrich Brugger, ein Lokalmatador von den Landsberger Buben, räumte sauber ab und ward am Sonntag nicht mehr gesehen.

Nun gut, nicht SEHEN ist manchmal gar nicht so schlecht, aber der einen oder anderen wäre es wohl lieber gewesen, wenn man in der 1. Serie am Sonntag den Tisch 5 nicht so laut GEHÖRT hätte. Dort fanden nämlich 4 Spielerinnen, dass ein Damenpokal einfach immer auch ein Ort der guten Stimmung sein sollte und hatten Einiges zu lachen. Dies gab Anlass zu Beschwerden des Nachbartischs, war den Missetäterinnen letztlich aber eigentlich egal, sie lachten einfach weiter, die Mistviecher (sorry, das ist ein Insider, aber wäret ihr halt gekommen)!

Ja und wie ging es dann aus?
Bayerns Damenreferentin Dori Kurz brachte es bei der Siegerehrung auf den Punkt: Wenn die VG 89 einen Damenpokal ausrichtet, gewinnt halt im Zweifelsfall Hannelore Haase (1. SC Arzberg 1983) wie schon 2009 in Landsberg/Lech. Diesmal waren dafür 3.743 Punkte nötig. Zweite wurde Brigitte Hille von der Skatvereinigung Konstanz mit 3.658 Punkten vor Karola Amling (Fuggerbuben Augsburg) mit 3.619 Punkten.

In der Herrenwertung waren Matthias Abt von den Landsberger Buben und Peter Brecheisen ständig vorne zu finden und verwiesen mit 4.064 und 3.516 Punkten Werner Dubbrick (2.965 Punkte) und den Rest der Männer auf die Plätze. Dafür, wie auch für die Mixed-Wertung, in der Miriam Brecheisen/Peter Brecheisen vor Nicole Findeisen/Matthias Abt sowie Karola Amling/Karlheinz Weinmann siegten, gab es „einfach“ nur Geld.

Die Damen aber – und hier waren es dank der niedrigen Teilnehmerinnenzahl sage und schreibe 20 (!) – konnten wählen zwischen einem Geld- oder einem Sachpreis. Und jetzt, ja spätestens jetzt, muss man auf unsere Damenreferentin zu sprechen kommen, nämlich auf Nicole Findeisen.

Liebe Skatfreunde und Skatfreundinnen, auch wenn ich aus derselben VG wie Nicole komme, bitte glaubt mir, wenn ich sage:
Liebevoller kann ein solcher Event nicht organisiert sein! An den überraschenden und total witzig gestalteten Serienpreisen für die jeweils 1. und 30. Dame sowie den 1. Herren, den attraktiven und wunderschön verpackten Sachpreisen, der variabel gestalteten Speisekarte sowie den leckeren selbstgebackenen Kuchen und dem mithelfenden, nichtspielenden Ehemann (neben unserem ebenfalls bestorganisierten VG-Präsidenten Franz Pahl – danke Ihr Zwei!) merkte man einfach, dass da jemand mit Herzblut am Werk war. Bravo Nicole!

Es bleibt nun zu hoffen, dass der BDP nächstes Jahr ähnlich engagiert geplant und durchgeführt wird, sich wieder ein paar mehr Skatspielerinnen und -spieler auf den Weg (dann nach Manching) machen und wir uns dort im Oktober 2017 in großer Runde treffen!

Miriam Brecheisen

Dori Kurz - Karola Amling - Hannelore Haase - Brigitte Hille - Nicole Findeisen

Regelkunde

Vorhand erhält bei 48 das Spiel, sagt „Null ouvert Hand" an und spielt die blanke Kreuz 8 aus. Die Karten liegen ordnungsgemäß auf dem Tisch, und auch die blanke Pik 8 ist gut sichtbar. Mittelhand übernimmt die Kreuz 8. Bevor Hinterhand bedient, schreibt sie das Spiel mit Grundwert und in der Plusspalte mit 59 als gewonnen an. Daraufhin verlangt der Alleinspieler Spielgewinn wegen Spielaufgabe. Hinterhand will das Spiel aber durchführen.

Wird wie folgt entschieden:
Das Spiel wird weiter durchgeführt und seinem Ausgang entsprechend gewertet.

Begründung:
Nach den Bestimmungen der ISkO ist ein Nullspiel für den Alleinspieler gewonnen, wenn er keinen Stich erhält oder wenn ein Spieler der Gegenpartei (gemeinsame Haftung) das Spiel aufgibt. Durch die Eintragung in die Spielliste ist noch keine Spielaufgabe eines Gegenspielers erfolgt. Bei einer anderen Entscheidung hätten (bei doppelter Listenführung) die Spieler auf Platz 2 und Platz 4 einen Vorteil. Sie könnten keinerlei Eintragungen in die Spielliste vornehmen. Aus diesem Grund hat das Skatgericht entschieden, dass eine Spielaufgabe erst dann erfolgt ist, wenn diese akustisch oder eindeutig (z.B. Offenlegen der Karten) vorgenommen wurde und nicht, wenn eine Eintragung in der Spielliste erfolgt ist.

Marion Ritter *Schiedsrichterobfrau des BSkV e.V*

Skatverband Region München e.V.

Alter Peter München – Meister der Landesliga Süd 2016

Fünf Jahre ist es her, seit der Skatclub Alter Peter in die Landesliga aufgestiegen ist. In der Folgezeit wurde unter Vorstand Jochen Diebel das Liga- und Turnierspiel stark gefördert. Unter der Leitung von Johannes Kulzer und Richard Waschkowski bildete sich eine Fortbildungsgruppe „Skat 2016“ aus 12 interessierten Landes- und Verbandsliga-Spielern mit dem Ziel, zum 50-jährigen Jubiläum des Vereins im Jahr 2016 den Aufstieg in die Oberliga Bayern zu schaffen.

Einmal im Monat wird seither ein Thema des Skatspiels im kleinen Kreis diskutiert, teilweise mit Unterstützung durch externe Referenten. Aber auch das Spiel kommt nicht zu kurz. Unter Beobachtung durch Mentor Mike Hornbrook (spielte Bundesliga) werden die Spiele einer Serie analysiert und beurteilt. Das Spiel der Teilnehmer hat sich seither deutlich verbessert und stabilisiert, Martin Rudolf und „Eigengewächs“ Thomas Gradl wurden zu Leistungsträgern in der 1. Mannschaft.

Als erstes Ergebnis erreichte unsere 2. Mannschaft 2015 den Aufstieg in die Landesliga, eine 3. Mannschaft spielt weiterhin in der Verbandsliga. In den Ligamannschaften ist somit fast die Hälfte der 29 Vereinsmitglieder engagiert. Turniersiege und eine bayerische Senioren-Meisterschaft durch Willy Buschner runden das positive Vereinsbild und die Arbeit der Vorstandschaft ab.

Nach Mittelfeldplätzen und einem Beinahe-Aufstieg gelangen in diesem Spieljahr „zielgenau“ die Meisterschaft und der Aufstieg in die Oberliga Bayern mit sehr guten 25 Punkten und zwei Zählern Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Die spielerische Ausgeglichenheit beider Mannschaften ist unsere große Stärke. Bezeichnend dafür ist, dass die 2. Mannschaft den Aufstieg geschafft hat, während die nominell stärker besetzte 1. Mannschaft mit großem Engagement, aber wenig Kartenglück, einen achtbaren 4. Platz erreichte.

Der SC Alter Peter (www.skatclub-alter-peter.de) spielt jeden Donnerstag ab 19 Uhr in der Sportgaststätte Harteck im Münchner Norden (ab 17 Uhr freies Spiel und individuelle Schulung für Anfänger und Fortgeschrittene).

Johannes Kulzer

Udo Kapp - Heiko Dunsch - Stefan Preiß - Heinz Müller - Johannes Kulzer

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Peter Bramkamp gewinnt mit knapp 1000 Punkten Vorsprung das vierte Wertungsturnier

Am Samstag, 24.09.2016, 10:00 Uhr, fand das 4. Wertungsturnier der VG 85 statt; erstmals in der Sportgaststätte des ESV Rangierbahnhof Nürnberg. Es trafen sich nur 48 Teilnehmer zu den 3 Serien, wohl eine der niedrigsten Beteiligungen jemals.

Die Bedienung war sehr engagiert, das Preis-Leistungsverhältnis und die Qualität der Speisen und Getränke waren sehr gut, eine Alternative für weitere Turniere.
Einzige Kritik: Die Raumtemperatur war zu niedrig; zu gut Deutsch: Man fror sich den „verlängerten Rücken“ ab.
Der Wirt versprach, bei kommenden Turnieren das Problem abzustellen.

Nach harmonischem und zügigem Turnierverlauf hieß der Sieger **Peter Bramkamp** vom SC Georgensgmünd mit sage und schreibe **4.703 Punkten**, 986 Punkte vor Bruno Schreiber von den Aischgründern Neustadt.
Dritter wurde mit 3.625 Punkten Hans-Dieter Müller (ein Privatspieler und der Teilnehmer mit der weitesten Anreise) vor Jürgen Ritz, Robin Hood, 3.492 Points. Nach 2 Listen führte Peter bereits das Feld an und hatte mit Jürgen den Tabellenzweiten am Tisch – was für ein Zufall. Dort spielte er noch einmal eine Riesenliste von 1.900 auf den Punkt.

Petra Kurtz belegte als beste Dame den 5. Platz (3.445 Punkte).

Die Mannschaftswertung gewannen die Aischgründer mit 12.763 Punkten vor dem 1. SC Erlangen (12.396 Punkte). Dritte wurden die Schwarzachtaler Reizker mit 11.788 Punkten.

Bruno Schreiber – Peter Bramkamp – Hans-Dieter Müller

Es bleibt nur zu hoffen, dass nächstes Jahr die Teilnehmerzahl wieder steigt, da sich bei noch geringerer Beteiligung die Frage stellt, ob man überhaupt noch Wertungsturniere in Mittelfranken veranstalten sollte.

Karin Warkentin

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Abensberg – auch für Skatspieler immer eine Reise wert

Eine Stadtmeisterschaft im Skatspiel – keine Besonderheit, möchte man meinen. Die 10. Stadtmeisterschaft am 17. September – ein kleines oder großes Jubiläum? Nicht so bei Aventinus Abensberg. Das Jubiläum wird erst nächstes Jahr, am 6. Januar, in großem Stil gefeiert. Mit Blaskapelle wie bei der Gründung, wie 1. Vorsitzender Walter Lindler ankündigte.

Dennoch: Eine Besonderheit ist sicher schon der historische Saal im Spiellokal Kuchlbauer, bei dem man mehrmals zählen musste, um zu merken, dass der Eindruck von rund 60 Leuten täuschte. Es hätten sicher 70 leicht Platz gehabt, auch 80 wären ohne weiteres möglich gewesen „und 100 beim Jubiläumsturnier bringen wir auch locker unter“, darin war sich das Organisationsteam einig.
Ein wenig Mut gehörte dazu, eine Preistabelle für 40 Spieler zu garantieren; bei exakt 50 Spielern ergaben sich dann schöne Geldpreise von 140 € bis 15 € für den 13. Dazu kamen noch 5 Sonderpreise nach der „Aventinus-Methode“.

Doch zurück zum chronologischen Ablauf:
Dank des Teams um den bewährten VG-Spielleiter Joachim Wenger konnte das Turnier ohne Hektik, jedoch pünktlich, starten und rechtzeitig beendet werden, wobei erfreulicherweise bei der Siegerehrung, die ihren Namen verdiente (es war mehr als eine bloße Preisverteilung) noch der Großteil anwesend war.

In Serie 1 übernahm mit Antonia Stangl ein neuer Name, aber keine neue Spielerin – unter Antonia Liebs (Schwandorf) wohlbekannt - mit 1.433 die Führung vor dem Regensburger Thomas Raubold (1.398) und Herbert Kornhoff (Kelheim, 1.347), der als ältester Teilnehmer einen der 5 Aventinus-Preise erhalten sollte. Die Abensberger hielten sich zurück, lediglich Lindler (15.), Käferlein (16.), Ruppel (22.) und Heinemann (25.) waren in der oberen Hälfte zu finden.

Stefan Hengst (Schwandorf) führte nach Serie 2 das Feld an (2.693) vor Detlev Burandt (Kelheim, 2.622) und Raubold (2.597). Auf den Rängen 6 und 8 mischten Zulawski und Lindler nun im Vorderfeld mit, Paul Franitza auf Rang 12 und Charly Wolff auf 15 gaben bei ihrem „Heimspiel“ eine starke Figur ab.

Viel änderte sich in Serie 3 für die Einheimischen nicht mehr. Lindler (4., 3.550) verpasste knapp das Treppchen, hielt sich jedoch zusammen mit dem Kelheimer Franz Jackermeier im Tandem als Zweiter schadlos. Zulawski wurde 6., Wolff 15. und Franitza 20. Die restlichen Lokalmatadore fanden sich leider am Tabellenende einträchtig wieder, wurden jedoch teilweise bei der Aventinus-Losmethode bedacht.

Ein Doppelsieg ging an Schwandorf (Hengst und Stangl, 4.413 und 3.750 – diese beiden bildeten auch ein Tandem). Albert Alt (geführt unter Waldbuben Waldmünchen) wurde Dritter mit 3.607. Weitere Preisträger: Schäfer, Raubold, Dr. Falcke, Wedde, Staller, Opfolter, Burandt und der Ehrenpräsident der VG 83, Johann Kalenda, der sich von Rang 42 auf den letzten Geldpreisplatz vorarbeiten konnte. Einen dritten Rang im Tandem konnten die Ingolstädter Opfolter und Walter verbuchen.

Eine gelungene Veranstaltung – 100 Teilnehmer am 6. Januar werden ihr Kommen nicht bereuen!

John Käferlein

Gute Teilnahme beim Dziallas-Schaer-Gedächtnis-Turnier

Am 8. Oktober 2016 wurde in der Keglerhalle Straubing das schon zur Tradition gewordene Dziallas-Schaer-Gedächtnis-Skatturnier durchgeführt, an dem 48 Skatbegeisterte – auch aus dem Münchner Raum – teilnahmen.
Nach drei Serien zu je 2 Stunden Spielzeit wurden die Besten ausgezeichnet.

In der Einzelwertung erspielte mit 3.898 Punkten Johann Käferlein vom Skatclub Aventinus Abensberg den 1. Platz. Den zweiten Platz belegte Christian Weber mit 3.552 Punkten, gefolgt von Bernd Hölterhof, der 3.510 Punkte errang – beide sind Mitglied beim Skatclub Gäuboden Straubing.

Die weiteren Preisträger waren Stefan Hengst (3.489 Punkte, 1. SC Schwandorf), Ulrich Rönz (3.417 Punkte, Skatfreunde Straubing), Josef Staller (3.405 Punkte, SC Herz Dame Eggenfelden), Helmut Richter (3.362 Punkte, Waldkraiburger Bockrunde), Joachim Wenger (3.344 Punkte, SC Landshuter Füchse), Rudolf Perzul (3.216 Punkte, Königsbrunn), Robert Karl (3.178 Punkte, SC Landshuter Füchse), Klaus Nitzsche sowie Bernd Gnoth (3.133 bzw. 3.120 Punkte, beide Skatfreunde Straubing).

In der Tandemwertung gewann das Team SC Aventinus Abensberg mit den Spielern Johann Käferlein/Franz Jackermeier mit 6.771 Punkten. Das Tandem Skatfreunde Straubing 1 in der Besetzung Ulrich Rönz/Klaus Nitzsche erspielte 6.550 Punkte. Auf den dritten Platz kam das Tandem Herz Dame Eggenfelden mit den Spielern Josef Staller/Ludger Theilmeier, die 6.353 Punkte erzielten.

Es war ein harmonisches Turnier, welches auch diesmal ohne Schiedsrichter auskam.

Artur Christmann - Christian Weber - Johann Käferlein - Bernd Hölterhof

Oberfränkischer Skatverband e.V.

4. Wertungs- und 30. Fichtelgebirgsturnier in Arzberg

Der Sieg ging dieses Mal nach Hof!

Am Samstag, dem 17.September 2016, trafen sich 50 Skatspielerinnen und -spieler aus ganz Oberfranken zum 30. Fichtelgebirgs- und 4. Oberfränkischen Wertungsturnier im sehr schön umgebauten Saal der Gaststätte Bergbräu in Arzberg. Die Teilnehmerzahl war weniger begeisternd – aber dafür gab es ein Wiedersehen mit lange vermissten Spielern und Spielerinnen, die sich heuer nach Arzberg verirrt hatten…
Erfreulich war auch, dass sich die Lokalpresse für das Turnier interessierte und dank Herrn von Dorn dann ein sehr positiver Bericht in der „Frankenpost“ veröffentlicht wurde.

Nachdem Vorstand Klaus Franzke alle Teilnehmer auf das Herzlichste begrüßt hatte, konnten die drei Serien gestartet werden. Zur Siegerehrung war dann auch Herr Stefan Göcking – Bürgermeister der Stadt Arzberg und Schirmherr der Veranstaltung – anwesend.

Mit Alfred Benkert (Bild links) vom SC Hof gewann der jüngste (um Missverständnisse zu vermeiden: es geht nicht um das Lebensalter, sondern um die Mitgliedschaft im „organisierten“ Skat) Teilnehmer – nach einer guten Platzierung beim WT 3 in Forchheim konnte er gleich beim seinem zweiten Start mit 3.905 Punkten einen WT-Sieg für sich verbuchen.

Platz 2 ging an Alfred Böttger von den Skatfreunden Risiko Seussen, der mit 3.822 Punkten auch Arzberger Stadtmeister wurde; auf Rang 3 landete sein Vereinskollege Lothar Schwalm, der 3.646 Punkte erreichte.

In der Mannschaftswertung hatten dann die Seussener mit 12.033 Punkten ganz knapp „die Nase vorn“ und verwiesen die Hofer (11.955 Punkte) auf Platz 2. Gut 300 Punkte dahinter wurde Bad Steben Dritter.

von links: Lothar Schwalm – Alfred Böttger
Schirmherr Stefan Göcking (Bgm Arzberg) – Klaus Franzke

Beste Dame war mit Maria Dengler vom 1. SC Arzberg eine „alte Bekannte“ (und auch hier geht es nicht um Lebensalter!) – nach rund 6-jähriger Turnierpause zeigte sie, dass man Skat wohl eher nicht „verlernt“. Und da es in Arzberg schon Tradition ist, bekam nicht nur sie einen Damensonderpreis, sondern auch alle anderen Teilnehmer**innen**.
Leider blieb der bislang ersten „Gemischten Damenmannschaft“ (Petra Stock, Christa Franzke, Hannelore Haase und Dunja Köhler), die jemals bei einem OfrSkV-WT an den Start ging, eine gute Platzierung versagt.

Dunja Köhler

Wer sich für die Jahreswertung (nach 4 von 5 WTs) interessiert, findet „mehr“ unter:

http://www.dskv.de/pages/verein_start.php?page_id=3934

14. Internationales Skatfestival Bad Füssing

vom 13. – 17. Februar 2017
im Großen Kursaal Bad Füssing

15 Serien Gesamtwertung und 5 Tageswertungen
sowie zusätzliche Tandem- und Mixedwertung

ALLE PREISE SIND GARANTIERT !!!

Preisgestaltung der Einzelwertung:
1. Preis 1.600,- € + Pokal · 2. Preis 1.400,- € + Pokal · 3. Preis 1.200,- € + Pokal
4. Preis 1.000,- € · 5. Preis 800,- € · 6. Preis 600,- € · 7. Preis 500,- € · 8. Preis 400,- €
9. Preis 300,- € · 10. Preis 250,- € · 11.-15. Preis 200,- € · 16.-20. Preis 150,- €
21.-25. Preis 125,- € · 26.-30. Preis 100,- € · 31.-35. Preis 75,- € · 36.-50. Preis 50,- €

Preisgestaltung der Seniorenwertung (ab 65 Jahren):
1. Preis 250,- € + Pokal · 2. Preis 200,- € + Pokal · 3. Preis 175,- € + Pokal
4. Preis 150,- € · 5. Preis 125,- € · 6. Preis 100,- € · 7. Preis 75,- €
8. Preis 50,- € · Beste Dame 50,- € + Vase (sofern nicht besser platziert)

Preisgestaltung der Damenwertung:
1. Preis 200,- € + Vase · 2. Preis 150,- € + Vase · 3. Preis 125,- € + Vase
4. Preis 100,- € · 5. Preis 75,- € (sofern nicht besser platziert)

Preisgestaltung der 5 Tageswertungen (Montag-Freitag):
1. Preis 250,- € + Pokal · 2. Preis 200,- € + Pokal · 3. Preis 150,- € + Pokal
4. Preis 125,- € · 5. Preis 100,- € · 6.-10. Preis 80,- € · 11.-15. Preis 70,- €
16.-20. Preis 60,- € · 21.-33. Preis 50,- € · Bester Senior 50,- €
Beste Dame 50,- € + Vase (sofern nicht besser platziert)

Startgelder & Konkurrenzen:
150,- € für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
150,- € pro Tandem für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
100,- € pro Mixed für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
20,- € für die Tagesspielerinnen und Tagesspieler
20,- € für das Vorturnier am Sonntag, 12. Februar 2017
(Kooperations-Turnier mit der VG 83)
Verlustspielgeld: 1,- €

Organisation, Turnierleitung & Hotelbuchungen:
Alfred Flöck · Tel. (0231) 97610249 · Mobil (0163) 8008673
alfred.floeck@web.de · www.alfred-floeck-skat.de
(kein Reiseveranstalter, nur Vermittler)

Auch in diesem Jahr findet wieder ein separates Romméturnier statt!

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Einladung zum 1. Wertungsturnier 2017

am Freitag, den 06. Januar 2017

Ausrichter: **Mittelfränkischer Skatverband e. V.**

Ort: **Sportgaststätte ESV Nürnberg Rangierbahnhof,**
Friedrich-List-Weg 10, 90471 Nürnberg
(Anfahrt über Bauernfeindstraße oder Robert-Schedl-Weg möglich)

Beginn: **10.00 Uhr** Startkartenausgabe ab 09:20 Uhr

Startgeld: Einzel: EUR 15,00 incl. Kartengeld
Junioren zahlen nur EUR 4,00

Mannschaft: zusätzlich EUR 20,00

Bußgeld: EUR 1,00

Konkurrenz: Einzel-, Mannschafts-, Juniorenwertung
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Einzelspieler ohne Mannschaft und Nichtvereinsmitglieder sind herzlich willkommen.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung.
Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten.

Meldungen sind **schriftlich** zu richten an:

Ingo Reichel, Pfarrer-Breindl-Straße 59, 92364 Deining
Tel.: 09184-8089860 Fax: 09184-808968
E- Mail: ingo-reichel@t-online.de

Überweisung des Start- und Kartengeldes an:

Mfr.SkV e.V., VR – Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach,
IBAN: DE04763600330006435564 -**Achtung Kontonummer Änderung**-
Unbedingt angeben im Zahlungsgrund: **1. WT 2017, Club oder Name**

Meldeschluss ist der 05. Januar 2017, 17.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"
Ingo Reichel
- Spielleiter des MfrSkV e.V. –

Jeglicher Anspruch auf einen Preis erlischt,
wenn die Spielleitung nicht bis zur Abgabe der letzten Serie über die Abwesenheit bei der Preisverteilung informiert wurde.

Datenschutz: Mit der Anmeldung zu diesem Turnier erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und mit öffentlicher Namensnennung einverstanden ist.